



Dezember 2015

## **oldies** NEWSLETTER

Liebe Oldies,

sicherlich haben die regelmässigen Newsletter Leserinnen und Leser bemerkt, dass im Oktober kein neuer Letter erschienen ist. Unsere Newsletter-Redakteurin Kathrin Kraus rannte bei mir offene Türen ein als sie mich anfragte ob wir den Brief nicht zeitlich zwischen die Oldies News platzieren könnten? Das ist nicht nur ein guter sondern ein ebenso sinnvoller Vorschlag. Das heisst nämlich in der Praxis, dass wir in Zukunft alle 3 Monate mit Mitteilungen aus unserer Vereinigung à jour und in kürzeren Abständen informiert und auf dem Laufenden gehalten werden können.

Der Newsletter war ja von Anfang an als Ergänzung zu unserem "Leibblatt" gedacht. Ich hoffe, dass diese Neuerung Anklang findet.

An der letzten Vorstandssitzung wurde das Jahresprogramm 2016 zusammengestellt. Bitte reserviert Euch folgende Daten:

18. Mai 2016:	Maibummel in der Region Glattfelden mit Besuch des Gottfried Keller Museums
09. September 2016:	Besichtigung der Pilatuswerke in Stansstad
23. November 2016:	Herbstanlass im Zentrum Schluefweg in Kloten

Nun wünsche ich allen Oldies eine lichtvolle und frohe Adventszeit und ebensolche Weihnachtstage. Bei all den schrecklichen Ereignissen die sich momentan zutragen, finde ich es umso wichtiger, dass wir die grösseren wie auch die kleinen Freuden ganz bewusst geniessen und uns unbelastete Stunden gönnen.

Bereits zum Voraus wünsche ich Euch alles alles Gute fürs 2016 und was für uns Oldies speziell wichtig ist: Gute Gesundheit. Ein Jahr mit schönen Erlebnissen und anregenden Begegnungen.

In diesem Sinne ganz herzlich

Eure Hortensia Ernst

---

### **18. November 2015 / Herbstanlass im Zentrum Schluefweg in Kloten :**

#### **Die Oldies im Banne der Tante Ju**

Sie fliegt und fliegt und fliegt, könnte man in Abwandlung eines alten VW-Käfer Spruchs sagen. Ein Ende ist nicht absehbar. Glücklicherweise. Die Rede ist natürlich von der Junkers 52, von ihren Fans liebevoll auch "Tante Ju" genannt. Wenn es nach Kurt Waldmeier ginge, wohl noch bis in alle Ewigkeit, denn die alte Tante wird - wie guter Wein - mit zunehmenden Alter immer besser.

Rund hundertachtzig gutgelaunte Oldies strömten am späten November-Nachmittag in das Schluefweg Zentrum in Kloten um Kurt Waldmeier, CEO und Chefpilot der in Dübendorf beheimateten JU-Air, zuzuhören. Locker und unkompliziert, ohne Manuskript frei von der Leber weg könnte er wohl stundenlang von „seinen“ Ju's erzählen. Die Mehrzahl ist dabei durchaus angebracht: Mittlerweile sind nicht weniger als vier alte Tanten im Hangar 9 in Dübendorf zu Hause. Liebevoll gepflegt und bestens unterhalten von einem Team



unermüdlicher Schaffer und Chrapfner, die es sich in den Kopf gesetzt haben, dem Zahn der Zeit Widerstand zu leisten und dieses einmalige Wellblech-Kulturgut flugtüchtig zu erhalten. Und dies - notabene - alles in freiwilliger Fronarbeit, ohne Unterstützung des Bundes und der Behörden. Ganz im Gegenteil.

Immer wieder erwähnte der Referent das spürbar und hörbare Wiehern des (Bundes)-Amtsschimmels, der es offenbar nicht lassen kann, der Ju-Air alleweil neue Schranken und Schikanen in den Weg zu stellen; wie Pferdeäpfel auf dem Tarmac. Aber Kurt Waldmeier ist inzwischen im Umgang mit Besen und Schaufel sehr erfinderisch geworden, sozusagen. So flogen zur Jahrtausend-Wende die unerschrockenen Tanten im Formationsflug über Zürich oder 1985 auf dem Weg nach Lanzarote im Tiefflug über Marrakesch mit der mehr oder eben weniger stillschweigenden Bewilligung der lokalen Flugraumüberwachung. Dass vier Monate nach dem Marokko-Abenteuer dann doch noch ein Bussenbescheid und zwar aus dem Bundes-Bern in Dübendorf auf den Schreibtisch flatterte, bestätigt lediglich die Theorie vom Pferdemit.



Es war faszinierend, wie Kurt Waldmeier es verstand, Fakten, Daten und historische Begebenheiten, gespickt mit humorvollen Anekdoten zu vermischen und so die Zuhörerschaft bei bester Laune zu halten. Die Lust am Fliegen, welche wohl alle Oldies mit dem CEO der Ju-Air teilen, ist bei Letzterem offensichtlich auch gepaart mit einem unbändigen Drang zu

Abenteuern. Dies sowohl in der Luft als auch am Verhandlungstisch, wo er auch mal einen Millionendeal kurz und bündig mit einem Handschlag besiegelt.

Als er ein andermal angefragt wurde, ob er eine Ju für eine Werbeveranstaltung nach Hong Kong verschiffen würde, kam seine Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Wieso verschiffen? Da fliegen wir doch selbst hin!“ Damit war der Auftakt zu einer fantastischen, mehrmonatigen Expedition in den Fernen Osten gegeben und zeitgleich der Start eines logistischen Albtraums. Ein paar Motorenwechsel und etliche haarstäubende, funkgestützte Diskussionen mit Fluglotsen aller Herren Länder (O-Ton: „Repeat, WHAT type of aircraft???!“) später war der Wellblech-Flieger HB-IOS, ICAO Code JUR, wieder zurück in Dübendorf. Und das Fazit: Die Werbekampagne für eine bekannte Reisegepäckfirma -,die mit den Rillen“- war ein unübertrefflicher, dicker Erfolg und brachte dem Auftraggeber nebst viel Aufmerksamkeit und Reklame auch eine gehörige Portion Goodwill und Sympathie entgegen.



Schade, dass Kurt Waldmeier nicht für den Rest des Abends bei den Oldies verweilen konnte. Aber er wäre nicht der, der er eben ist: Auf dem Sprung ins Verkehrshaus Luzern, um den Fieseler-Storch von der Decke herunterzuholen und mit ihm auf den Gault-Gletscher zu fliegen! In diesen Tagen jährt sich nämlich der dortige Absturz einer Dakota DC-3 der amerikanischen Armee. Alle Insassen überlebten und wurden mit gigantischem Aufwand gerettet. Und um das zu dokumentieren, braucht der Kurt mal kurz den alten Flieger aus dem Museum. Fortsetzung folgt hoffentlich.

Die Oldies gingen derweil über zum vom Vorstand offerierten Apéro und anschliessenden Nachtessen. Für Gesprächsstoff für gepflegte Dinner-Konversation war ja gesorgt



#### Kurzgeschichte von Isabelle Arm-Ceccon (swissaioldies - Facebook-Gruppe):

Ab und zu wurden Nursen für Kinderbegleitungen eingesetzt. Grundsätzlich waren solche Einsätze eine schöne Abwechslung, konnten aber auch ganz schnell zu einer grossen Herausforderung für die ganze Besatzung werden.

*Frühmorgens fand ich mich am Lissaboner Flughafen ein, um die 4jährige Margarida in der Abflughalle in Empfang zu nehmen. Der Station Manager brachte mich zu den Grosseletern und dem kleinen Mädchen. Margarida war putz munter und bester Laune. Als der Station Manager den Grosseletern erklärte, dass Margarida nun mit mir aufs Flugzeug gehen sollte begann der lautstarke Protest der Kleinen. Nicht nur sie*

weinte hemmungslos, sondern auch die Grossmutter, die Putzfrau die in der Nähe war und am Schluss alle weiblichen Fluggäste am Check-In-Schalter – was für ein Drama.

Alles erklären und drohen nützte nichts. Margarida war nicht zu beruhigen. Schlussendlich konnte ich mit ihr dann doch ins Flugzeug einsteigen. Der Steward war über den ziemlich lauten Gast informiert.

Kaum waren wir in der Luft, holte der Steward die Kleine ins Galley, setzte sie auf die Ablage und weihte sie in die Galley-Arbeiten ein: „Lueg, mir mache jetz z Morge“ – mit dem Gipfeli in der Hand, folgte sie aufmerksam den Ausführungen des Stewards und hatte den grossen Abschiedsschmerz völlig vergessen.

Ohne Probleme konnte ich das Flugzeug mit Margarida in Zürich verlassen und sie an ihre Eltern übergeben. **Mission accomplished!**



## swissair **oldies**

### Anlässe der swissair **oldies** im 2016:

- 18. Mai 2016:** Maibummel in der Region Glattfelden mit Besuch des Gottfried Keller Museums
- 09. September 2016:** Besichtigung der Pilatuswerke in Stansstad
- 23. November 2016:** Herbstanlass im Zentrum Schluefweg, Kloten

### Termine unserer **Treffs/Stamms** :

- Stamm Chur** jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr im Best Western Hotel Sommerau, Chur. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) und Gäste
- Stamm Zürich** jeweils am letzten Dienstag des Monats ab 16.00 Uhr in der Wings Bar & Lounge, Limmatquai 54, Zürich
- Stamm Thalwil** jeweils am ersten Dienstag der geraden Monate ab 14.00 Uhr im Hotel Sedartis beim Bahnhof Thalwil. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) Gruppe "Linke Zürisee" + Gäste“.
- Regio-Treff Winterthur** jeweils am ersten Dienstag der ungeraden Monate ab 14.00 Uhr im Restaurant Casinotheater, Stadthausstrasse, Winterthur
- SwissAir Inner-CH-Treff Luzern** jeweils am letzten Dienstag der ungeraden Monate ab 15.00 Uhr im Restaurant Murmatt, Luzern AAL (ÖV: Luzern Allmend/Messe. Auto: Gratis-Parking beim Restaurant Murmatt).

### Nächste Anlässe unserer **Regionalgruppen**:

- Basel / Nordwestschweiz:** 16.12.2015: Führung Leonhardskirche, Basel  
16.01.2016: Jahresabschluss Café Spitz Merian, Basel
- Ostschweiz:** 16.12.2015: Christkindlimarkt Rapperswil  
16.02.2016: GV
- Bern:** 04.01.2016: Der Höck der Regionalgruppe Bern findet **neu** im Restaurant Egghölzli statt. Alle Daten sind auf der Homepage publiziert.
- Thun:** 04.02.2016: Mittagessen Hotel Holiday Inn, Thun

Informationen zu den Anlässen/Treffen findet Ihr auf [www.swissairoldies.ch](http://www.swissairoldies.ch) unter der Rubrik „About Us“

News über nächste Anlässe, Jahresprogramme etc. aus den Regionalgruppen, Treffs und Stamms bitte an folgende E-Mail-Adresse melden: [info@kkraus.ch](mailto:info@kkraus.ch). Herzlichen Dank !



### Flugbegleiter im Wandel

#### Was aus dem Traumberuf geworden ist

In den nächsten zwei Jahren will die Swiss 800 Flight Attendants einstellen. Doch beim Stress an Bord stellt sich die Frage: Wie schön ist die Arbeit über den Wolken noch?

Link zum Artikel: [„Ein himmlischer Job“](#)



Die reformierte Kirchgemeinde Baar sucht **einen Referenten** der in Wort und Bild ein Nostalgie-Vortrag über die Swissair und die Fliegenden für ihren Senioren- Nachmittag halten könnte. Alles recht unkompliziert.

**Reformierte Kirche**  
Bezirk Baar Neuheim

Spesen werden vergütet.

**Daten entweder 9.März, 18. Mai, 13. Juli, 21. Sept.**

**Zeit 14:00 Dauer: ca. 45 Min.**

Interessierte melden sich bei Herrn Bruno Baumgartner, Tel 041 760 06 75 oder [bruno.baumgartner@ref-zug.ch](mailto:bruno.baumgartner@ref-zug.ch)

# Airmail

The news journal for **SWISS** employees



**Ausgabe 09**

Die aktuellste Ausgabe von Airmail findet Ihr auf unsere Homepage

[www.swissairoidies.ch](http://www.swissairoidies.ch)

**SWISS** Medienmitteilungen von **SWISS**

[www.swiss.com](http://www.swiss.com)

30.11.2015:

**Swiss begrüsst das Berner Oberland an Bord**

Ab Anfang Dezember verwöhnt SWISS ihre Gäste mit kulinarischen Highlights aus dem Berner Oberland. Im Rahmen des preisgekrönten Konzeptes „SWISS Taste of Switzerland“ werden Menüs des Boutiquehotels The Alpina Gstaad serviert. Darüber hinaus zelebriert die Fluggesellschaft mit „SWISS Traditions“ Mitte Januar das World Snow Festival in Grindelwald



13.11.2015: **SWISS und Edelweiss erweitern Streckennetz**

Im März 2016 nimmt Swiss International Air Lines (SWISS) die spanische Hafenstadt Alicante in ihren Flugplan auf. Auch die Schwestergesellschaft von SWISS, Edelweiss, baut ihr Angebot aus: Neu bietet sie im Sommerflugplan 2016 die Destinationen Calgary und Rio de Janeiro an.



10.11.2015: **SWISS ist offizielle Fluggesellschaft von Swiss-Ski**

SWISS wird offizielle Fluggesellschaft und Partner von Swiss-Ski und unterstützt unter anderem die Ski- und Snowboard-Nationalmannschaften.



29.10.2015: **SWISS startet Partnerschaft mit Swiss Olympic und Swiss Paralympic**

SWISS erweitert ihr Engagement im Sport auf nationaler Ebene und wird offizielle Fluggesellschaft und Partner der Swiss Olympic und Swiss Paralympic Teams.

Ein Highlight der Partnerschaft werden die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro sein, zu denen SWISS Spezialflüge anbietet



20.10.2015: **SWISS ist offizielle Fluggesellschaft von Swiss Ice Hockey**

SWISS weitet ihr Engagement im Sport auf nationaler Ebene aus. Die Schweizer Nationalmannschaften fliegen ab sofort mit SWISS zu ihren Turnieren im Ausland.



16.09.2015: **Thomas Klühr wird neuer CEO von SWISS**

Im Zuge der Neuausrichtung der Lufthansa Group folgt Thomas Klühr im Februar 2016 auf Harry Hohmeister als CEO von SWISS. Die Neuausrichtung geht einher mit einer stärker funktionalen Ausrichtung der Organisation und mit flacheren Hierarchien.



01.09.2015: **SWISS führt in Zürich die Gepäcketikette zum Selberdrucken ein**

Ab 1. September besteht für Flugreisende von SWISS die Möglichkeit, ihre Gepäcketikette zu Hause auszudrucken. Durch diese Neuerung stehen den Fluggästen alle notwendigen Reisedokumente im Vorfeld zur Verfügung. Somit kann die Wartezeit am Flughafen weiter verkürzt werden



**Travel / Airlines News**

**Einreise Frankreich**



Das Französische Innenministerium informiert, dass Passagiere für die Einreise nach Frankreich gültige Ausweispapiere (Pass oder Personalausweis) mit sich führen müssen. Bei Einreise finden auch für Flüge aus Schengen Staaten punktuelle Kontrollen statt. Nichtbeachtung kann zu einer Geldbusse sowie zu einem Einreiseverbot führen.

## Star Alliance öffnet sich für Günstigflieger

Star Alliance baut die Reichweite ihres Streckennetzes mit Einführung des neuen Kooperationsmodells "Connecting Partner" aus und öffnet sich für Günstigflieger.

"Im Rahmen des neuen Konzepts können von Low-Cost-Carriern und Hybrid-Airlines bediente Strecken in das Netzwerk des Luftfahrtbündnisses aufgenommen werden", erklärte das Bündnis um Lufthansa am Donnerstag. "Connecting Partners schließen bilaterale Kooperationsvereinbarungen mit ausgewählten Star Alliance Mitgliedern."

Ein erster "Connecting Partner" der Star Alliance ist bereits gefunden. Die Allianz wird das Konzept im dritten Quartal 2016 erstmals in einer Kooperation mit dem südafrikanischen Günstigflieger Mango umsetzen.



## Pilatus verkauft Australien 49 Trainingsflugzeuge

**STANS - NW - Die Pilatus Flugzeugwerke AG in Stans können der Luftwaffe Australiens 49 PC-21 verkaufen. Die Trainingsflugzeuge werden ab Juni 2017 ausgeliefert. Zur Bestellung der Australien Defence Force gehören auch Simulatoren, Trainingsmaterial und der Unterhalt**

Pilatus konnte sich den Auftrag innerhalb eines Joint Venture mit Lockheed Martin und Hawker Pacific ergattern. Der Anteil von Pilatus belaufe sich auf einen Wert von gegen 800 Millionen Franken, sagte Pilatus-Verwaltungsratspräsident Oscar J. Schwenk auf Anfrage. Dies entspreche fast einem Jahresumsatz.



Pilatus hatte 2014 einen Jahresumsatz von 1,174 Milliarden Franken erzielt. Davon entfielen 820 Millionen Franken auf das Segment Trainingsflugzeuge. Die neu bestellten Flugzeuge werden ab Juni 2017 während zwei Jahren an Australien ausgeliefert.

Pilatus liefert der Australischen Luftwaffe die Flugzeuge und kommt für den Unterhalt auf, wobei dieser an das Subunternehmen Hawker Pacific weitergegeben wird. Lockheed Martin liefert die Simulatoren und die Software.

Die Australische Luftwaffe bildet seit 28 Jahren ihre Piloten auf Pilatus PC-9 Trainingsflugzeugen aus. Die PC-21 stellen nun für die kommenden 25 Jahre das Rückgrat der dortigen Pilotenausbildung dar, schreibt Pilatus in ihrer Mitteilung.

Mit dem Auftrag wächst die Zahl der PC-21-Flugzeuge auf 180 an. PC-21 sind bereits in der Schweiz, in Singapur, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Katar und in Saudi-Arabien im Einsatz. (SDA)

## Lufthansa: Streiks haben eine halbe Milliarde Euro gekostet

FRANKFURT - Die Lufthansa hat durch die fortgesetzten Streiks ihrer Piloten und Flugbegleiter rund eine halbe Milliarde Euro verloren. Diese Zahl nannte Konzernchef Carsten Spohr dem «Tagesspiegel» am Rande des Star-Alliance-Jahrestreffens in Chicago, wie die Zeitung am Donnerstag online berichtete.

Die von Lufthansa bestätigte Angabe bezieht sich auf insgesamt 13 Streiks der Piloten und einen der Flugbegleiter in den Jahren 2014 und 2015.

Auf den siebentägigen Rekordstreik der Flugbegleiter im November dieses Jahres entfallen davon rund 140 Millionen Euro. Rund 230 Millionen Euro Schaden hatte Lufthansa bereits im Geschäftsjahr 2014 abgebildet, so dass im laufenden Jahr etwa 270 Millionen Euro anfallen werden.

Spohr sieht sein Unternehmen trotz der vielen Streiks und der Germanwings-Katastrophe im März auf einem guten Kurs. Die Nachfrage habe unter den Streiks kaum gelitten. Als gewichteten Betriebsgewinn hat der Dax-Konzern zwischen 1,75 und 1,95 Milliarden Euro in Aussicht gestellt. Erstmals seit neun Jahren habe auch der Billigabflieger Eurowings/Germanwings einen Gewinnbeitrag geleistet im zweistelligen Millionenbereich, sagte Spohr der Zeitung.



*Wir gedenken*

Vor kurzem verstarb in Thailand:

**August Koller**                      **Kabine, Kurs 71/01**

Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus und gedenken still des verstorbenen Kollegen.



**Kontaktadresse:** Evelyne Meier-Ritter, Kindergartenstr. 4, 8454 Buchberg / E-Mail: [eve.meier@sunrise.ch](mailto:eve.meier@sunrise.ch)

**Anmeldungen:** Peter Schüpbach, Meinradstrasse 4, 8006 Zürich / E-Mail: [info@swissairoidies.ch](mailto:info@swissairoidies.ch)

**Kontakt Newsletter :** Kathrin Kraus, Juraweg 22, 3284 Fräschels / E-Mail: [info@kkraus.ch](mailto:info@kkraus.ch)

## *Es weihnachtet sehr ...*

Dieses berndeutsche Weihnachtsgschichtli stammt von Jörg Stoller (Swissair Oldie und Moderator bei Radio SRG Musigwälle

### **Wiehnachtsböimli-Demo uf em Bälpbärg**

Es isch 23 Dezämber, e Tag vor Heilig Abe. Höchschi Zyt für e Weihnachtsboum-Märit. Aber da happerets hüür. No vili Tanneböimli warte druf, dass si kouft wärde. Zum einte si si ds tüür, zum angere si si unförmig, gstabig oder zchly. Das het d'Tanneböimli uf d'Palme pracht, drum het ihri Tanneboum-Fraktion vo der SWP, der Schwizerische Wiehnachtsboum-Partei zure Demo ufgrüeft, ire Waldschneise uf em Bälpbärg bim Gummeholz.



O angeri Parteie hei sech dran beteiliget, d'TBP, d'Tannebaum-Partei u d'Partei vo de Freie-Baum-Wähler, PFB. O gärn derby wäri ds chlline Tanneböimli grad am Waldrand. Es isch bi der Partei vo de chliine Chnorzli-Tännli, der PCT. Das isch di chliinschti vo dene Parteie, grad öppe zwänz mache dert mit.

D'Demo het agfange – mit grosse Plakat u Banner fordere sii zu meeh Solidarität mit de Wiehnachtsböimli: MEEH NADLE töibbele die einte – WALDKRAFT-NEIN DANKE oder I BI DS BESCHTE di angere. Churz: Alli blöffe mit ihrne Plakat.

Üses chliine Böimli het nume es chlises Fötzeli i sim Tannezweig-Händli, wo druff steit I MÖCHT WIEHNACHTE NID ALLEINE FIIRE – ‚Wäg da‘ pöblets der Demo-Chef aa. ‚Was wosch Du eigentlech hie, Du hesch ke Chance als Wiehnachtsboum‘. Du mit dine chnorzige Aescht – u derzue bisch no viel zchly u ds dick – fahr ab!

Truurig u mit Tannewachs i de Ouge zottlet ds chliine Böimli ab, em Waldrand entlang wieder der Bälpbärg obsi z'düruuf a sis gwohnte Plätzli . Am Abe chunnt no der Förster verby u gseht di Demo. Aer seit zu de Tannli ‚Morn heit der no e letschti Chance! – Morn, am Heiligabe geit der Wiehnachtsboum-Verchouf no bis am vieri am Namittag, aber putzet nech

de chly use! Das het üses chliine Tannli o ghört, äs isch aber nid iiglade. Sys Waldplätzli isch aber grad näbem Märit.

Heilige-Abe-Morge: Es isch chalt u näblig u tuet fiin schneierle. Di Wichtigtuer-Tannli stelle sech uuf am Wiehnachtsboum-Märit, jedes wott ds Schönschte sii.

U üses chliine Tannli luegt schüüch übere – ooh, es wäri doch o gärn a däm Märit.

Es isch vieri am Namittag – der Bälper Wiehnachtsboum-Märit isch ds Aend – u kes vo dene Tannli, wo ds Gfüehl hei gha, si sige di Allerbeschte, isch verchouft worde.

Mittlerwile ischs am Ilnachte. Ueses chliine Tannli am Waldrand isch truurig – es hett sech doch e schöni Wiehnachtszyt gwünscht, irgendwo imene Wohnzimmer, eifach d'Wiehnachte nid alleini fiire, das hets ja o uf sim Fötzeli gschriben gha.

Da ghörts plötzlech Schritte dür e Wald cho ‚Lue Papi, da isch no es härzigs chliises Böimli, wei mer das nid mitnäh? Das isch der chliin Luca Müller gsy, är isch zäme mit sim Papi i letschter Minute i Wald, wüll uf em Boum-Märit het ne kes gfalle. ‚Ja, super, Luca, chumm mir näme das mit‘. – U üsem chliine Tannli ischs vorcho, wie im Tannli-Paradies.

Dir gloubet nid, wie di angere Böimli Gringli gmacht hei, wo si gseh hei, das dä chliin Tanne-Wicht so Ufmerksamkeit überchunnt.

lifersüchtig si si gsy, ‚usgrächnet das Chnorzeli‘, hei si giftelet. Es paar Stund später steits im Wohnzimmer vo Müllers u wird riich gschmückt mit Chugle, Schoggi, Lametta u wunderschöne Cherzli. ‚Das i das no darf erläbe‘ hets fröidig gemeint, üses chlyyneTannli.

U o erläbt hets, dass sini Partei e Riise-Zuelouf het: u uf Facebook hets innert chürzester Zyt 5000 Fründe gwunne! U nid weniger als 3000 hei ‚Like-it‘ drückt. Derby übrigens o alli die Wichtigtuer-Tannli, si warte übrigens druuf, dass si nächschts Jahr, wie üses chliiine Tannli, o irgendwo i re Familie dörfe Fröid bereite – Üses Tannli cha ne de villech es paar Tipps gäh.

\*\*\*\*\*

CD mit 14 Geschichten für 14.50 und Büchlein für 9.50

Erhältlich bei [joerg.stoller@srf.ch](mailto:joerg.stoller@srf.ch)

*Ich wünsche Euch allen  
eine besinnliche Adventszeit,  
frohe Festtage und  
alles Gute im neuen Jahr*

